

Resurrection Life of Jesus Church

Lehren aus der Apostelgeschichte

RLJ-1035-DE

JOHN S. TORELL

25. JUNI 2006

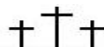
TEIL 1: DER APOSTEL PAULUS

PERSÖNLICHE GESCHICHTE

- Der ursprüngliche Name des Apostels Paulus war Saulus. Saulus bedeutet "gefragt" und Paulus bedeutet "klein". Er kam aus der Stadt Tarsus in der Provinz Kilikien, der heutigen Türkei an der Mittelmeerküste direkt nordwestlich des Libanon. Die Geburt von Saulus wird auf etwa das Jahr 2 n. Chr. geschätzt. Zu jener Zeit war die Stadt Tarsus die Hauptstadt Kilikiens und eine bedeutende römische Stadt. Jahrhundertlang war sie ein großes Handelszentrum gewesen und es war die Stadt, in die der Prophet Jona um etwa 800 v. Chr. geflohen war. **Jona 1:1-3**
- Wir wissen nichts über Saulus' Mutter, doch wir wissen, dass sein Vater ein Pharisäer (Konservativer) aus dem Stamm Benjamin und ein römischer Staatsbürger war. Folglich war Saulus von Geburt an ein römischer Bürger, was damals viel Bedeutung hatte. **Apostelgeschichte 21:38, 22:3; Philipper 3:5**
- Als Junge wurde Saulus im Handwerk der Zeltmacherei ausgebildet, was damals ein begehrter Beruf war. Als Teenager wurde er nach Jerusalem gesandt, wo er in der rabbinischen Schule Gamaliels eingeschrieben wurde. **Apostelgeschichte 22:3**
- Saulus war nur zwei Jahre jünger als Jesus, sie waren also Altersgenossen. Saulus ist Jesus vor seiner Kreuzigung nie persönlich begegnet. Wir stützen diese Annahme auf folgende Aussagen von Saulus selbst. **Galater 1:11-12**
- Wir können die folgenden Schlussfolgerungen ziehen: Saulus muss von Jesus und seiner Botschaft gehört haben, hatte jedoch beschlossen, dass Jesus es nicht wert war, das Praktizieren des Judentums aufzugeben.
- Es gibt keinen Hinweis darauf, dass Saulus verheiratet war, doch wir wissen, dass er eine Schwester in Jerusalem hatte und dass ihr Sohn Saulus half als er im Gefängnis war. **Apostelgeschichte 23:16**

DIE BEKEHRUNG VON SAULUS

- Saulus muss zum führenden Verfolger der Jünger Jesu ernannt worden sein, was ihm die legale Autorität verschaffte, sie nicht nur gefangen zu nehmen, sondern auch zu quälen und zu töten. **Apostelgeschichte 9:1-2, 22:1-5**
- Die Bibel sagt uns nicht, wie lange er die gläubigen Christen verfolgte, doch es gab offenbar in Jerusalem keine Christen mehr, die er verfolgen konnte und so konzentrierte er sich auf Synagogen in anderen Nationen, beginnend mit Damaskus in Syrien. Hier war es, wo Jesus ihn stoppte. **Apostelgeschichte 9:3-9, 22:6-11**



- ❑ Jesus schenkte Saulus eine persönliche Offenbarung, doch dann gebrauchte er Hananias, um ihm zu dienen. Erinnerung: Gott hat den Dienst des Evangeliums Menschen übertragen und nicht Engeln. **Apostelgeschichte 1:4-8**
- ❑ Hananias geriet in eine persönliche Krise, denn Saulus war als skrupelloser und tödlicher Verfolger bekannt, der Christen gegenüber keine Gnade zeigte. Im Fleisch wusste Hananias nichts von Saulus' Begegnung mit Jesus. Es hätte leicht eine Falle sein können und die Diskussion zwischen Hananias und dem Herrn macht das auch deutlich. **Apostelgeschichte 9:10-16**
- ❑ Hananias' Handeln zeigt uns, dass er Glauben an Gott hatte und auf den Heiligen Geist eingestimmt war. **Hebräer 11:1-6**
- ❑ Saulus gibt uns die folgende Darstellung von Hananias. **Apostelgeschichte 22:12-16**
- ❑ Lukas gibt uns die folgende Darstellung von dieser Begebenheit. **Apostelgeschichte 9:17-18**

GOTT AKTIVIERTE SAULUS SOFORT ZUM PREDIGEN DES EVANGELIUMS

- ❑ Saulus wurde vom Königreich Satans in das Königreich Gottes versetzt. **Kolosser 1:10-16**
- ❑ Er verbrachte eine Reihe von Tagen mit den Jüngern in Damaskus und lernte mehr über Jesus. **Apostelgeschichte 9:19**
- ❑ Mit großer Kühnheit und unter Einsatz seines Lebens begann der frühere Christenverfolger, dem jüdischen Volk Christus zu predigen. **Apostelgeschichte 9:20-22**
- ❑ Die Flitterwochen waren für Saulus vorbei und die Juden behandelten ihn wie einen Verräter. Er wurde verfolgt bis er etwa 30 Jahre später in Rom enthauptet wurde. **Apostelgeschichte 9:23-25**

DIE APOSTEL FÜRCHTETEN SICH VOR SAULUS

- ❑ Saulus hatte in der Gemeinde Jesu in Jerusalem so viel Zerstörung angerichtet, dass die Apostel glaubten, er wende nur eine neue Taktik an, um die Gemeinde zu infiltrieren und von innen heraus zu zerstören. Immerhin war die Erinnerung an Judas noch frisch. **Apostelgeschichte 9:26; Matthäus 26:14-15, 47-50;**
- ❑ Wieder gebrauchte Gott einen Menschen, um für die Ernsthaftigkeit von Saulus' neu gefundenem Glauben zu bürgen und die Apostel davon zu überzeugen, dass Saulus wirklich wiedergeboren war. **Vers 27-29**
- ❑ Doch es gab keinen Frieden für Saulus, er musste erneut fliehen, und so würde sein Leben bis zu seinem Tod weitergehen. **Vers 30**

Hast du ein Ohr, um zu hören?